



Zum Vortragenden:

Der Historiker Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch (geb. 1948 in Hermannstadt/Siebenbürgen) war wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg (1993–2013), zuletzt als stellvertretender Direktor, und Direktor des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropa an der LMU München (2013–2015). Er wirkte als Urkundeneditor, Mediävist und Verfasser einer Geschichte der Siebenbürger Sachsen sowie als Lehrbeauftragter der Universitäten Tübingen, Oldenburg und Klausenburg (Cluj-Napoca).

*Der Vortragende nächtigt im K+K HOTEL Maria Theresia (Kirchberggasse 6, 1070 Wien). Wir danken für die Unterstützung.*

Zum Vortrag:

Ausgehend von dem Wahlspruch Samuel von Brukenthals »Ich diene meinem Glauben und meinem Volk« wird das Verhältnis dieses evangelischen Gubernators des Großfürstentums Siebenbürgen zur katholischen Herrscherin Maria Theresia untersucht, wobei auch die Biographie dieses einzigen Siebenbürger Sachsen an der Spitze des habsburgischen Großfürstentums skizziert werden soll. Eingegangen wird auch auf das Maria-Theresia-Denkmal in Wien, auf dem Brukenthal unter den Ratgebern der Kaiserin zu sehen ist.

Das Institut für Österreichkunde und die Österreichisch-Rumänische Gesellschaft

laden herzlich ein zum Vortrag von

**Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch**

*»Fidem genusque servabo«*

*Samuel von Brukenthal, ein lutherischer Gouverneur ihrer allerkatholischen Majestät Maria Theresia*

**Mittwoch, 21. Juni 2017, 18.30 Uhr**

Institut für Österreichkunde  
Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock, 1010 Wien

*Im Anschluss Brot und Wein von Liliac – The Wine of Transylvania*

In Kooperation mit dem Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilian-Universität München